

N. N.

Prof. Dr. Imre Fertő, Universität Kaposvar, Ungarn, angefragt

### Agroforstwirtschaft – Projekte und Ergebnisse in Spanien

Prof. Dr. Gerardo Moreno, Victor Rolo, Universität Extremadura, Placencia, Spanien

### Wildtiere in Agroforstsystemen: Chance oder Problem?

Prof. Dr. Sven Herzog, Technische Universität Dresden

### Praxiserfahrungen beim Anbau von Gehölzstreifen

Thomas Domin, Landwirtschaftsbetrieb Domin, Peickwitz

### Kaffeepause

### Bedeutung und Pflege von Streuobstwiesen (Einführung)

Prof. Dr. Gisbert Schalitz, Wurzen

### Herausforderungen für den Streuobstanbau in der Zukunft aus Sicht der Wasser- und Nährstoffversorgung

Dr. Hilmar Schwärzel, ZALF Müncheberg

### Sorten für den Streuobstanbau unter den Bedingungen des Klimawandels

Dr. Erik Schulte, Bundessortenamt, Wurzen

### Pflege von Streuobstwiesen zur Erhaltung ihrer Vitalität bei den zu erwartenden Klimabedingungen

Wolfram Kunze, Sächsisches Landesamt für Umwelt, Dresden

### Mittagessen im Schloss Criewen

Ende der Tagung ca. 14.00 Uhr

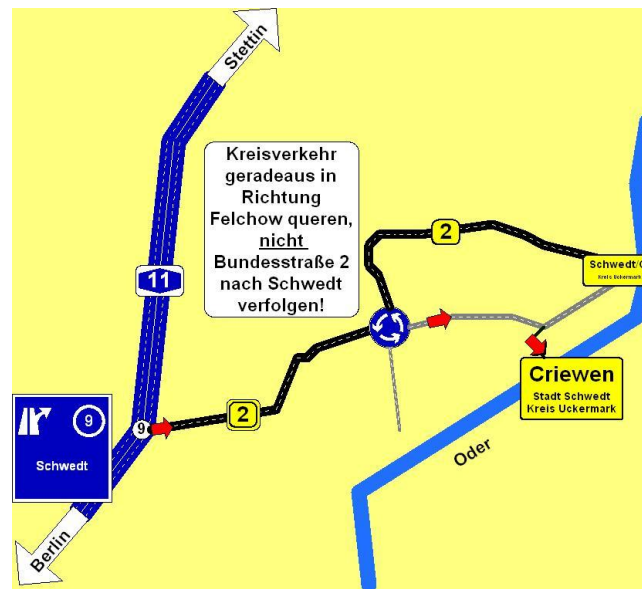
### So finden Sie uns:

#### Auto

Mit dem Auto:

**Aus Richtung Berlin** über die BAB 11 Berlin-Stettin (Szczecin), Abfahrt Joachimsthal / Schwedt über die B198 und die B2 bis zum Kreisverkehr, weiter auf die L284 (Richtung Felchow / Schwedt) nach Criewen.

**Aus Richtung Stralsund** über die BAB 20, Abfahrt Kreuz Uckermark, über die B166 nach Schwedt (Oder-Center), in Richtung Angermünde nach Criewen



#### Bahn /ÖPNV

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Aus Richtung Berlin oder Stralsund kommend, mit der Bahn bis Angermünde. Vom Bahnhofsvorplatz mit der Bus-Linie 468 bis Criewen-Nationalparkzentrum.

#### Adresse:

Brandenburgische Akademie Schloss Criewen  
Park 3 - Schloss, 16303 Schwedt/OT Criewen  
[www.brandenburgische-akademie.de](http://www.brandenburgische-akademie.de)  
[info@brandenburgische-akademie.de](mailto:info@brandenburgische-akademie.de)



## Brandenburgische Akademie „Schloss Criewen“

Deutsch-Polnisches Umweltbildungs- und  
Begegnungszentrum



## Notwendige Anpassungen der Land- und Forstwirtschaft an den Klimawandel – Agroforstmaßnahmen und Streuobstwiesen

04. – 05. Oktober 2021

Gefördert vom Land Brandenburg

**Zum Thema:** Wie andere Tatsachen auch, darf man sogar den Klimawandel leugnen. Alle wissenschaftlichen Daten sprechen aber für eine fortschreitende Erwärmung der Erdatmosphäre, die wachsenden Einfluss auf die Land- und Forstwirtschaft in Europa, gerade auch in den östlichen Regionen, nehmen wird. Landwirte, Förster und Gärtner müssen umdenken und sich darauf einstellen. Agroforstsysteme, also die Integration von Bäumen und Sträuchern auf landwirtschaftlichen Nutzflächen, haben Konjunktur, das Prinzip ist aber nicht neu. So werden diese Systeme u. a. in Südeuropa seit langem angewendet und haben sich bewährt, sie schützen den Boden und verbessern das Mikroklima. Darüber hinaus bieten sie eine Vielzahl von Lebensräumen für Vögel und Insekten, was wiederum Gartenbau und Landwirtschaft und nicht zuletzt der Natur zu Gute kommt. Wir wollen über die Möglichkeiten, die moderne und individuell angepasste Agroforstsysteme für eine zukunfts- und leistungsfähige Landnutzung bieten, informieren und diskutieren und dabei auch erforderliche politische und rechtliche Handlungserfordernisse in den Blick nehmen. Herzlich zur Tagung eingeladen sind Land- und Forstwirte, Naturschützer, Wissenschaftler, Kommunal – und Behördenmitarbeiter und alle interessierten Personen.

Konferenzsprachen: deutsch, englisch, polnisch (Simultanübersetzung während der Tagung)

**Foto-, Bild- und Tonrechte liegen ausschließlich beim Veranstalter**

Kontakt: [u.boehme@brandenburgische-akademie.de](mailto:u.boehme@brandenburgische-akademie.de)  
Kooperationspartner: Deutscher Fachverband für Agroforstwirtschaft (DeFAF) e. V.  
[www.agroforst-info.de](http://www.agroforst-info.de)

**11.00 Uhr**

## Programm

**Montag, 04. Oktober 2021**

### Begrüßung

Brandenburgische Akademie

### Agrarpolitik in der Klimakrise: Agroforstsysteme zur Rettung?

Patrick Worms, Europäischer Verband für Agroforstwirtschaft, Brüssel, Belgien

### Herausforderungen und Potentiale der Agroforstwirtschaft in Deutschland

Dr. Christian Böhm, BTU Cottbus, DeFAF

### Agroforstwirtschaft - ökologische Wiederherstellung und Klimawandel. Silvopastorale Systeme in Polen

Dr. Robert Borek, Institut für Bodenforschung und Pflanzenzüchtung, Pulawy, Polen

### Agroforstwirtschaft – Projekte und Erfahrungen in den Niederlanden

Evert Prins, Louis Bolk Institut, Bunnik, Niederlande

### Mittagspause

### Streuobstwiesen und Agroforstwirtschaft im Unteren Odertal

Dr. Ansgar Vössing, Nationalparkstiftung Unteres Odertal, Criewen

### Exkursion: Agroforstprojekte im Unteren Odertal

### Kaffeepause

### Dreijährige Erfahrungen aus dem Reallabor „Acker(B)aum“

**19.00 Uhr**

**9.00 Uhr**

Prof. Dr. Ralf Bloch, Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde

### Etablierung einer Trüffelplantage in der Bergbaufolgelandschaft der Lausitz (Brandenburg)

Dr. Babette Münzenberger, ZALF Müncheberg

### Agroforstprojekte in bestehenden Landwirtschaftsbetrieben (mit und ohne Beweidung – Ausgangssituation, Restriktionen, Resümee)

Prof. Dr. Antje Stöckmann, Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde

### Hochwasserschutz und Agroforst – wie kann Oberflächenabfluss durch Keyline Design reduziert werden?

Markus Markart, Universität Göttingen

### Moderne Agroforstsysteme mit Obstbäumen in der Schweiz

Dr. Sonja Kay, Agroscope, Zürich, Schweiz

### Empfang der Nationalparkstiftung Unteres Odertal

### Anschließend Abendessen im Schloss Ende ca. 21.00 Uhr

**Dienstag, 05. Oktober 2021**

### Multifunktionale Mulchmaterialien in Bio-Appleplantagen als Möglichkeit für zusätzliche Einnahmen und Ökosystemleistungen

Prof. Dr. Eligio Malusa, Forschungsinstitut für Gartenbau Skierniowie, Polen